

Allschwil-Schönenbuch

Ein neues Gesicht hinter der Maske



Pastoralraum

Eveline Beroud.

Seit 1. November arbeite ich für den Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch in der Diakonie. Einige haben mich an der Kirchengemeindeversammlung in Allschwil bereits getroffen. Aufgrund von Corona ist es mir leider (noch) nicht möglich, mich persönlich und unmaskiert bei Ihnen vorstellen zu können.

Wer ist die neue Person hinter der blauen Maske? Eine Sozialarbeiterin, die schon in einem Treuhandbüro, für das eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten im Ausland, in einem Gefängnis, beim Erwachsenenschutz Luzern und in der Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein tätig war. Seit drei Jahren bin ich auch Co-Stellenleiterin der ökum. Koordinationsstelle Palliative Care Baselland.

Aufgewachsen bin ich im Kanton Luzern, wo ich als Ministrantin und später als Firmbegleiterin agierte. Meine Ausbildungen umfassen eine Handelsschule mit Berufsmatura, ein Übersetzerdiplom in Französisch und Englisch, ein Bachelor in Sozialer Arbeit und ein CAS in Erwachsenenschutzrecht. Ich wohne mit meinem Mann, der als Jugendseel-

sorger im Kanton Solothurn tätig ist, in Arlesheim. Unsere beiden erwachsenen Töchter sind in der Zentralschweiz wohnhaft.

Am 11. November feiern wir Sankt Martin. Der Heilige dient uns als Vorbild für das Teilen. Die Legende besagt, dass der Soldat Martin einem Frierenden den halben Mantel überlassen hat. Die andere Hälfte konnte er nicht weggeben, da sie dem Kaiser gehörte. Martin hat also seinen eigenen Teil einem Fremden geschenkt. Was können wir vom heiligen Martin lernen? Eine Sache ist die Achtsamkeit. Diese brauchen wir um wahrzunehmen, dass jemandem etwas fehlt. Und dann braucht es Bereitschaft, diesem Menschen in seiner Not angemessen zu helfen. Im Falle von Martin hätte das durch Geld geschehen können. Doch Martin wollte ganz konkret gegen die Kälte wirken und entschied sich für die direkte Hilfe, den Mantel. Doch nicht immer ist es mit einer materiellen Spende getan. Es gibt auch Menschen, denen es nicht an Geld mangelt, sondern an Empathie. Ihnen können wir tröstende oder unterstützende Worte zukommen lassen und Zeit. In unserer technisierten und hektischen Gegenwart ist Zeit ein kostbares und teilweise rares Gut. Teilen wir mit unseren Mitmenschen unsere Zeit, um für sie in ihrer Not oder Einsamkeit da zu sein. Wir sehen viele Beispiele in unserer Gemeinschaft von Freiwilligen, die so in und um die Kirche tätig sind. Die Seelsorgenden versuchen, die Bedürfnisse und Nöte der Mitmenschen aufzunehmen und freiwillig Tätigkeiten zur Unterstützung zu vermitteln. So bilden wir alle gemeinsam ein Netz für unsere Nächsten, um sie dort zu stützen, wo es notwendig ist.

Trotz Corona möchte ich wirksam in meine neue Tätigkeit starten und hoffe auf möglichst viele persönliche oder digitale Begegnungen.

Eveline Beroud

PASTORALRAUM

Kollekten

Die Kollekten nehmen wir wie folgt auf:
 15. November: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs
 22. November: Ökumenischer Seelsordienst für Asylsuchende

Dies und das und herzlichen Dank!

Liebe Pfarreiangehörige
 Vom Moment der Verfassung eines Artikels bis zu dessen Erscheinungsda-

tum verstrecken gut zwei Wochen. In den letzten Monaten haben wir erlebt, wie schnell sich Dinge ändern können, und Schutzmassnahmen angepasst werden müssen. Ich gehe davon aus, dass es so weitergeht.

Zurzeit gilt: In Schönenbuch maximal 25 Personen in der Kirche.
 In den Allschwiler Kirchen: maximal 50 Personen, wenn möglich mit Voranmeldung übers Sekretariat.

Um aktuelle Informationen über geplante Gottesdienste und Veranstaltungen zu bekommen, besuchen Sie bitte unsere Homepage (www.rkk-as.ch) oder werfen Sie einen Blick in unsere Schaukästen.

Die Situation ist für alle schwierig, oberstes Gebot ist und bleibt die Sicherheit und Gesundheit aller.

Gerne hätte ich mich in anderer, offener Form von Ihnen verabschiedet. Aber es ist wie es ist, und wir machen jetzt einfach das Beste daraus.

Wir sehen uns sicherlich in diesen Tagen. Falls dies nicht möglich ist, bedanke ich mich an dieser Stelle schon mal herzlich bei Ihnen für Ihr Dabeisein, Ihr Mitfeiern, Mittragen, Mitdenken, für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Ich bin sehr gerne Ihre Gemeindeleiterin gewesen.

Es gibt viel zu tun, es geht weiter! Packen wir solide an, mit Herzblut, Begeisterung und stets mit dem Blick auf die Schwächeren.

Achten Sie gut auf sich und bleiben Sie gesund!

Herzlich, in Verbundenheit *Silvia Guerra*

Taizé

An folgenden Daten, jeweils um 19 Uhr, ist das Taizégebet vorgesehen:

2. und 16. Dezember, 13. und 27. Januar, 10. und 24. Februar, 10. und 24. März

Aus Sicherheitsgründen findet das Taizégebet momentan nicht im ref. Kirchli statt. Die Teilnehmer erhalten per E-Mail einen Ablauf und die Lieder und beten zu Hause. Interessierte melden sich bei fh-wiederkehr@hispeed.ch. Für das Taizéteam *Franziska Wiederkehr*



Pastoralraum

Zur Pensionierung von Silvia Guerra

Zehn Jahre lang hat Silvia Guerra in den Kirchengemeinden Allschwil und Schönenbuch gearbeitet, davon acht Jahre als Gemeinde- und Pastoral-

raumleiterin, den sie gegründet hat; eine Frau mit Weitblick und Charisma. Nun steht sie vor dem wohlverdienten Ruhestand. Offen und kompetent hat sie den Pastoralraum geleitet, eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe.

Diese Tätigkeit als Pastoralraumleiterin war nicht einfach und stellte sie vor grosse Herausforderungen. Sie war teamfähig und sehr bescheiden. Sie hat sich nie in den Vordergrund gestellt. Man hat es nicht bemerkt, wenn sie im Stress oder mit schwierigen Aufgaben konfrontiert war. Sie war immer fröhlich und dankbar. Die unerwartete Coronakrise hat sie und ihr Team vor grosse Herausforderungen gestellt. Aber sie hat stets – nach Vorschriften des Bistums – ein neues Schutzkonzept erarbeitet und das Krisenmanagement sehr gut gemeistert.

Sie war via Telefon und E-Mail jederzeit erreichbar. Sie war gerne in der Seelsorge tätig. Ihre Gottesdienste waren lebensnah. Sehr geschätzt wurden auch ihre Impulsabende.

Wir danken Silvia Guerra ganz herzlich für ihre wertvolle Arbeit im Pastoralraum über all die Jahre und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück, mehr Zeit für sich, schöne Erlebnisse und Begegnungen und Gottes Segen.

Im Namen des Kirchenrates

Regula Sarro

Neueste Infos zum Abschied von Silvia Guerra

Unsere Pastoralraumleiterin, Silvia Guerra, geht Ende Jahr – nach zehn Jahren Dienst in Allschwil und Schönenbuch – in den wohlverdienten Ruhestand.

Wegen der aktuellen Massnahmen des Bundes im Kampf gegen die Ausbreitung des Virus plant der Kirchenrat und das Pastoralraumteam den Gottesdienst um 10 Uhr mit 50 Teilnehmenden durchzuführen. Im Anschluss werden wir einen zweiten Akt um 11.30 Uhr zur Verabschiedung anbieten, in dem die anderen, bereits Angemeldeten von Silvia Guerra Abschied nehmen können. Für den zweiten Teil haben wir noch 20 freie Plätze. Wer gerne daran noch teilnehmen möchte, melde sich an. Dies mit Namen, Vornamen und Telefonnummer an den Kirchengemeindepräsidenten Roland Ambühl, E-Mail mirero@bluewin.ch, oder telefonisch unter der Nummer 061 481 43 76. Alle sind verpflichtet, eine Maske zu tragen. Für den Kirchgemeinderat

Roland Abmühl



Lagerabend und Altpapiersammlung

Am letzten Oktoberwochenende blickten Jungwacht und Blauring Allschwil auf die Lager dieses Jahres zurück. Insgesamt 60 Jubla-Freunde verbrachten diesen Abend unter strengen Schutzmassnahmen gemeinsam im Pfarreisaal St. Peter und Paul und schwelgten in Erinnerungen.

Der ganze Abend stand unter dem Motto «Trash TV während Corona», wobei die Kinder im Vorfeld in den Gruppenstunden verschiedene Fernsehsendungen aufnahmen, sodass der Lagerabend

zu einem richtigen Fernsehabend wurde.

Am 14. November ist es wieder soweit, und der Verein von Jungwacht und Blauring Allschwil wird wieder, sofern es die aktuelle Lage erlaubt, durch die Strassen ziehen und Ihr Altpapier sammeln. Mit den generierten Einnahmen wird ein Teil der drei Höhepunkte des Jahres, also das Pfingst-, Sommer- und Aktivlager, finanziert. Also bündeln Sie Ihre alten Zeitungen und stellen Sie diese vor die Türe. Die Schar bittet Sie, die Bündel nicht zu schwer zu machen und

kein loses Altpapier vor die Türe zu stellen. Wie jedes Mal wird nur das Papier eingesammelt, Plastik, Styropor, Tetra Pak oder Sonstiges gehören nicht in die Papiersammlung.

Für die Jungwacht Blauring Allschwil

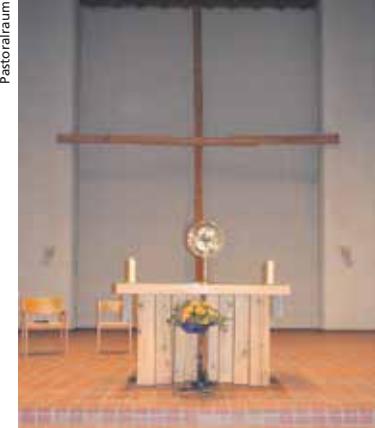
Lea Steiner, Sabrina Schmid

Taufe

Die Taufe ist der Zuspruch Gottes an uns Menschen, dass wir angenommen sind als seine geliebten Kinder. Durch die Taufe wird ein Kind oder ein Erwachsener in die Gemeinschaft aller Getauften aufgenommen. Die Taufe bedeutet Dank für das Leben und ein Bekennen zu Jesus Christus und der Kirche. Darum ist es sinnvoll, die Taufe nicht im privaten Rahmen zu feiern wie ein «Event», sondern als Akt einer spürbaren Gemeinschaft. Darum wäre es sinnvoll, die Taufe in einem Gottesdienst zu feiern.

Aufgrund der aktuellen Pandemie können wir die Taufen aber nicht in einem Gottesdienst feiern, nur in einem kleineren familiären Rahmen. Rufen Sie uns einfach an:

Montag bis Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 485 16 16, oder schreiben Sie uns ein E-Mail an info@rkk-as.ch



anvertrauen. Er, der die Sorgen und Nöte aller Menschen kennt und trägt. Herzliche Einladung zum Gebet.

Daniel Fischler, leitender Priester

PFARREI ST. JOHANNES DER TÄUFER

Wir suchen Sternsingerinnen und Sternsinger

Am Sonntag, 10. Januar 2021, ziehen wieder die Sternsinger durch unser Dorf. Dafür suchen wir Mädchen und Buben ab dem 2. Kindergartenjahr, die in einer Gruppe mitmachen. Persönliche Einladungen werden verschickt. Wir freuen uns, wenn sich für das Sternsingend möglichst viele bis zum Montag, 30. November, anmelden. Weitere Auskünfte erteilt Christa Stark, Telefon 061 482 01 44.

Pfarreisekretariat

*Fränzi Amstad, Sandra Oes
Baslerstrasse 49, 4123 Allschwil
Tel. 061 485 16 16
Mo–Fr 8.30–11.30/Di und Do 14–17 Uhr
www.rkk-as.ch, info@rkk-as.ch*

Pastoralteam

*Silvia Guerra, Pastoralraumleiterin
Daniel Fischler, Leitender Priester
Gabriele Balducci, Theologe
Eveline Beroud, Sozialberaterin
in BSc HSLU
Sabina Bobst, Katechese
Sr. Bonifatia, Tel. 061 481 08 32*

Kirche St. Theresia

*Baslerstrasse 242, 4123 Allschwil
Hauswart/Sakristan
Rafael Marinho, Tel. 079 606 72 28*

Kirche St. Peter und Paul

*Baslerstrasse 51, 4123 Allschwil
Hauswart/Sakristan
Christof Manser, Tel. 079 823 49 80*

Kirche St. Johannes der Täufer

*Kirchgasse 1, 4124 Schönenbuch
Hauswart/Sakristan
Irene Fischer, Tel. 076 209 88 90*

Verwalter

*Niklaus Geiger, Di–Fr, 8–12 Uhr
Tel. 061 485 16 08*

AGENDA

Die aufgeführten Termine in der Agenda finden nur unter Vorbehalt der behördlichen Zulassung statt. Maskenpflicht.

Samstag, 14. November

Alterszentrum am Bachgraben

10.15 Röm.-katholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Sonntag, 15. November

St. Johannes der Täufer

9.15 Eucharistiefeier Gedächtnis für Brigitte Oser, Arthur Schraner-Bohrer

St. Theresia

10.30 Eucharistiefeier Dreissigster für Maria Borbély-Ecker Gedächtnis für Annarös Michlig

St. Peter und Paul

11.00 Eucharistiefeier (ital.)

Montag, 16. November

St. Peter und Paul

19.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. November

St. Johannes der Täufer

17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. November

St. Theresia

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Samstag, 21. November

Alterszentrum am Bachgraben

10.15 Reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Sonntag, 22. November

St. Peter und Paul

10.00 Abschiedsfeier Silvia Guerra Gedächtnis für Familie Pons-Koerner

11.30 Abschiedsfeier Silvia Guerra

St. Theresia

11.00 Eucharistiefeier (ital.)

Montag, 23. November

St. Peter und Paul

19.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. November

St. Johannes der Täufer

17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. November

St. Peter und Paul

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Gedächtnis für alle verstorbene Mitglieder des Frauenvereins St. Peter und Paul

VORANZEIGE

Roratefeier

An folgenden Daten feiern wir Rorate-gottesdienst:

St. Theresia

2. Dezember, 6.15 Uhr

St. Johannes der Täufer

8. Dezember, 6.15 Uhr

St. Peter und Paul

16. Dezember, 6.15 Uhr

PFARREI ST. PETER UND PAUL

Aus unserer Pfarrei ist gestorben

Eleonore Bähni-Wussler, Herrenweg 44e. Gott schenke der Verstorbenen ewiges Leben und tröste die Trauenden in ihrem Schmerz.

PFARREI ST. THERESIA

Neues Angebot: Gebetstunde in der Pandemiezeit

Jeweils am Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr ist die Kirche St. Theresia geöffnet und lädt vor dem Allerheiligsten Sakrament Jesu zum Gebet ein.

Mit Abstand und den nötigen Schutzmassnahmen – und doch gemeinsam – können wir unsere persönlichen Anliegen und die Sorge und Angst während der Pandemiezeit Jesus Christus